

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 96. Donnerstag, den 4. Oktober 1821.

**Sehenswürdigkeiten der Messe.**

(Fortsetzung.)

Die optischen Darstellungen interessanter Prospekte, welche am Boseschen Garten unter dem Namen der

**Panoramen**

von Herrn Dpiz gegeben werden, sind für einen großen Theil des Publikums gewissermaßen Stellvertreter eigentlicher Rundgemälde, deren Name keineswegs mit Recht auf sie übertragen worden ist. Die Kunst-Prospekte von Städten und merkwürdigen Plätzen und Gebäuden derselben in einem verschlossenen Raume durch Hülfe optischer Gläser und künstlicher Beleuchtung hervorzuheben und ihren Eindruck zu verstärken, ist bekanntlich nicht neu, wohl aber die Versuche, sie möglichst zu veredeln; und wir haben vor einiger Zeit durch die trefflichen Darstellungen des braven Schweizers König die schätzbarsten Beweise erhalten, zu welcher hohen Vollkommenheit sie geführt werden kann, wie wohl bei Herrn Königs schönen Schweizer-Prospekten kein Glas, sondern bloß eine wohlberechnete Beleuchtung in Anwendung kam, die den, schon an sich so reizenden Gemälden eine um so verstärktere Wirkung gab.

Was uns Herr Enslin in der verwichnen Ostermesse hier gegeben, trat schon in eine untergeordnetere Klasse der Kunstleistungen herab, doch fanden seine optischen Prospekte mit Recht in ihrer Art sehr großen Beifall, und wir wünschen denselben auch Herrn Dpiz, der sichtbar mit ernster Racheiferung in Herrn Enslens Fußstapfen tritt. Derselbe giebt uns, in einer mit wünschenswerther Ordnung dazu artirten, Bude zwölf Ansichten berühmter Städte und Gegenden, unter welchen sich einige in der That recht nett und anziehend auszeichnen, mehrere aber in zu sorgloser, starrer Färbung und in einer Beleuchtung erscheinen, die den Papiergrund zu deutlich hervortreten läßt. Herr Dpiz, der übrigens das Wohlwollen des Publikums schon um seiner Bescheidenheit und seines redlichen Strebens willen, wo möglich etwas Vollkommenes zu leisten, verdient, möge uns diese wohlgemeinte Erinnerung nicht verargen; wir unterlassen deshalb doch nicht, unsern Mitbürgern zu sagen, daß sie bei ihm auf eine halbe Stunde eine recht angenehme Unterhaltung finden werden.

(Der Beschluß folgt.)

Ernst Müller, Redakteur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: der Barbier von Sevilla, Oper von Rossini.

In allen Musikhandlungen ist zu haben:  
Die Vorzeit. Eine Romanze, in Musik gesetzt nach Art und Weise, wie die jetzigen Griechen singen, nebst dazu passenden Vor- und Zwischenspielen von B. Romberg. 8 Groschen.

## Wilson Burnside und Comp.

Fabrikanten von englischen Spitzen,  
empfangen, Heute, den 4. Oktober, aus Nottingham und London, zwei neue Sendungen ihrer bekannten Artikel, bestehend in baumwollenen und Zwirn-Tüll, sowohl glatt als gemustert, von  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{5}{8}$ , und in Streifen in allen Breiten. Ferner: ordinären und feinen Spitzen, weißen und schwarzen Pellerinen, Tüchern und Schleiern in den neuesten Mustern, und werden solche zu den Fabrikpreisen verkaufen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Eule eine Treppe hoch.

## Thackrah et Smithson,

Fabrikanten aus Leeds und Hamburg,  
empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihrem sehr schön assortirten Lager von Bombazetts, Merinos, Coatings etc. und versprechen die möglichst billigsten Preise zu machen. Ihr Lager ist in Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

## ENGLISCHE SHAWLS,

George Hamilton, aus Hamburg und Glasgow,  
empfehlte sein wohl assortirtes Lager in seidenen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, und verspricht die billigsten Preise. Es ist, wie früher, in Herrn Peter Richters Hause, in der Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

## S t a h l z e i c h e n f e d e r n

zu den feinsten Situations- und andern Zeichnungen, und vergoldete Stahlschreibfedern für jede Handschrift, sind in und außer der Messe von der besten Qualität zu haben bei dem  
Verfertiger  
M. Stoye, Hainstraße, im gr. Joachimsthal 3 Treppen.

## L. Godet, von Paris,

Reichstraße No. 537, erste Etage,  
bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem Assortiment eigener Fabrik von seidener Gaze, den Stab à 9 bis 12 Gr., Blumen à 11 bis 36 Gr., Roben, Schleier und Shawls zu den billigsten Preisen.

Gesucht. Auf dem neuen Neumarkte wird ein Boden zu miethen gesucht. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes.

### Damascener Rosen-Oel, ächt orientalisches Parfüm.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres angenehmen durchdringenden Geruchs mit keiner der übrigen, die es noch giebt, verglichen werden kann, und im Orient seit vielen Jahren als das feinste Parfüm im öffentlichen Gebrauch ist, verdient, daß sie zu diesem Zweck auf eine nicht zu kostspielige Weise auch in Deutschland benutzt werde. Ich habe daher das Rosenöl in solchen Portionen zum Verkauf gebracht, daß man für sechs und dreißig Groschen ein mit dieser Essenz gefülltes, schön decorirtes Glas erhält, womit man ein Zimmer und einige mit Wäsche und Kleidungsstücke angefüllte Büreaus nach der dem Glase beigefügten Gebrauchsanweisung ein ganzes Jahr hindurch im feinsten Wohlgeruche unterhalten kann. Leipzig am 25. September 1821.

J. G. Gräfer, neuer Neumarkt Nr. 14, der großen Feuerkugel gegenüber.

**Verkauf.** Eine Parthie Bernstein-Corallen sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden in der Petersstraße Nr. 73, im Gewölbe.

**Verkauf.** Cocusnüsse und Ebenholz verkauft zu sehr billigen Preisen

Carl Simon Drechsler,  
im Barsußgäßchen Nr. 233, der Klostersgasse gegenüber.

**Verkauf.** Schwarze gestreifte Sammetwesten à 24 Gr., grüengeblümete Flöhre, 2 gr. bunte engl. Tücher à 3 Gr., Körper-Manchesters von 7 bis 16 Gr., französische Batiste von 24 bis 96 Gr., Kronleuchter-Gaze, schwarze Straußfedern von 3 bis 96 Gr., Atlasse von 3 bis 28 Gr. und Gaze de Paris à 5 Gr. verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter Hrn. Senator Schwagrighens Hause.

**Verkauf.** Feine stählerne und vergoldete Leibgürtel-Schnallen, so wie auch englische Nähadeln mit Goldaugen, hat in großer Auswahl erhalten

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

**Verkauf.** Englischen Senf in Blasen, in ganzen und halben Pfund-Paketen, à 20 Gr., und englischen Opodeldoc das Glas 12 Gr., verkauft

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Reisegelegenheit wird den 13., 14. oder 15. d. M. von hier nach Amsterdam gesucht. Nachweisung giebt der Wundarzt Hr. Hebenstreit, in der Petersstraße Nr. 120.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und Ende der Zahlwoche von hier über Magdeburg nach Hamburg reiset, wünscht einen Reisegesellschafter auf halbe Kosten dahin. Man melde sich am Markt in Barthels Hofe bei der Wwe Reventisch.

Reisegelegenheit. Ein Lohnkutscher, der mit einem gut geschlossenen Wagen nach der Schweiz über Nürnberg und Augsburg retour reiset, kann Reisende, die sich dahin begeben wollen, in billigen Preisen aufnehmen. Zu erfragen beim Hausmann in der Reichsstraße Nr. 542,

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. mit einem retourfahrenden Lohnkutscher ist anzutreffen in der goldnen Gans.

Reisegelegenheit. Ein Fremder im Hotel de Baviere, welcher den 4. d. M. mit eigener Equipage von hier nach Breslau reisen will, sucht einen Reisegefährten dahin auf gemeinschaftliche Kosten.

Verlaufner Hund. Ein kleiner weißer Mops Hund männlichen Geschlechts, gezeichnet mit zwei gelben Ohren, einem weißen Streif auf dem Kopfe, einem gelben Fleck auf der linken Seite und einem auf dem Schwanz, hat sich in der Petersstraße verlaufen. Wer ihn findet, wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Petersstraße Nr. 29 abzugeben.

### Thorzettel vom 3. Oktober.

#### Grimma'sches Thor.

U.	Dr. Rentbeam. Wege, v. Uleben, b. Wieprecht	5
	Dr. Hdler. Deuser, v. Elberfeld, im g. Horn	6
	Die Hamburger r. Post	6
	Dr. Rsm. Bonnet-Desgouttes, v. Paris, u.	
	Dr. Hdler. Weiß, a. Berlin, v. Frkf. a. M.,	6
	im Heilbrunnen	
	Dr. Baron v. Köpfen u. Dr. Friese, Forstaca-	
	demiker, v. Weiningen, im gr. Schild	7
	Dr. Oberamt. Lüttich, v. Wimmelburg, im	
	goldnen Adler	7
	Dr. Banq. Castell, v. Bremen, im S. de Russie	7
	Eine Estafette von Merseburg	7
	Vormittag.	
	Die Jena'sche f. Post	8
	Dr. Rsm. Ferber u. Dr. Refrend. v. Barsagen,	
	v. Raumburg, im g. Adler	12
	Hrn. Hdler. Bose, Franke, u. Körner, v.	
	Raumb., Nr. 578 im Arm u. in d. 3 Rosen	12
	Nachmittag.	
	Dr. Rsm. Albrecht, v. Mannheim, im Schild	1
	Dr. Gräfin v. Courieff, nebst Suite, von	
	Paris, unbest.	5
	Hrn. Rfl. Rag u. Weiße, von Langensalza,	
	Nr. 393 u. unbestimmt	5
	Ein f. pr. Courier, v. Frankf. a. M., p. d.	5

#### Hall'sches Thor.

U.	Dr. Dombr. v. Trothe u. Dr. v. Beust, v. Bern-	
	burg u. Einzsch, in Hohmanns D. u. Nr. 781	7
	Hrn. Rfl. Pfau u. Kohl, v. Magdeburg und	
	Halle, im Schilde u. unbest.	8
	Se. Durchl. Prinz v. Bartanna, Minister am	
	f. pr. Hofe, v. Berlin, im Hot. de France	8
	Dr. geh. Sekret. Detto, v. Berlin, im S. de B.	8
	Vormittag.	
	Dr. Weig, f. württemberg. Cabinets: Courier,	
	von Berlin, pass. durch	2
	Hrn. Rfl. Parne u. Gruve, v. Berlin u. Ham-	
	burg, im Hotel de Saxe u. unbestimmt	7
	Nachmittag.	
	Hrn. Rfl. Heimann, König u. Reffa, v. Berlin,	
	Bremen u. Halle, unbest. p. d. u. im Kreuz	1
	Dr. Graf v. Zettwig, a. A. Sch, in d. g. Waage	1
	Dr. Maj. v. Roder u. Dr. Assess. Beckmann,	
	v. Halle, im g. Hute u. Hot. de Russie	2
	Nachmittag.	
	Dr. Gautier: Manuel, u. Dr. Zenowicz, Ei-	
	genthümer a. Warschau u. Polozk, von	
	Paris, im Hot. de Saxe	5

#### Kanstädter Thor.

U.	Dr. Rsm. Heumann, König u. Reffa, v. Berlin,	
	Bremen u. Halle, unbest. p. d. u. im Kreuz	1
	Dr. Graf v. Zettwig, a. A. Sch, in d. g. Waage	1
	Dr. Maj. v. Roder u. Dr. Assess. Beckmann,	
	v. Halle, im g. Hute u. Hot. de Russie	2
	Nachmittag.	
	Hrn. Rfl. Hanel u. Köhling, a. Schneeb., Nr. 172	3

Verbesserungen. Im gestrigen Stück muß in der zweiten Sp. der ersten Seite 3. 14. st. dürfe: dürste, und 3. 19. st. Pobelkräfte: Debelkräfte, gelesen werden.